

HETA ASSET RESOLUTION

Unternehmenspräsentation 2026

- Jahresabschluss 2025
- Finanzplan 2026

Klagenfurt, am 23.04.2026

Diese Unterlage enthält auch Aussagen über Prognosen und Planungen, die auf den derzeitigen Ansichten und Annahmen der Abwickler der HETA ASSET RESOLUTION AG i.A. (kurz „HETA“) basieren und daher naturgemäß mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, die bewirken können, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Ereignisse auch wesentlich von den Erwartungen abweichen.

Weder die HETA noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen, deren Mitarbeiter, Geschäftsführer bzw. Abwickler und sonstigen Vertreter der HETA können daher in irgendeiner Weise (bei Fahrlässigkeit oder anderweitig) für Verluste oder Schäden gleich welcher Art (einschließlich Folge- oder indirekter Schäden oder entgangenem Gewinn), die durch die Benutzung dieser Unterlage, ihres Inhalts oder in irgendeinem Zusammenhang mit dieser Unterlage entstehen, haftbar gemacht werden.

Die in dieser Unterlage enthaltenen Angaben und Darstellungen sind ausschließlich zur Information bestimmt und stellen weder eine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen der HETA dar.

Die HETA behält sich das Recht vor, Änderungen oder Ergänzungen dieser Unternehmenspräsentation und der bereitgestellten Informationen jederzeit ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

I HETA in Abwicklung

II Jahresabschluss 2025

IV Finanzplan 2026

Abwicklungsprozess der HETA

Hypo – Heta – Heta i.A.

HETA ASSET RESOLUTION

2014

















2021

2028

Bankbetrieb – „going concern“

Abwicklung nach BaSAG/GSA – „gone concern“

Abwicklung nach AktG – „Liquidation“

FIRMEN-NAME	 HYPO ALPE ADRIA	HETA ASSET RESOLUTION	HETA ASSET RESOLUTION in Abwicklung
BUSINESS MODELL	 Bankinstitut	 Abbaueinheit	 Gesellschaft in Liquidation
RAHMEN	 Reguliertes Kreditinstitut (BWG)	 Deregulierte Einheit (GSA/BASAG)	 Abwicklungseinheit (AktG)
MISSION	 Neugeschäft	 Portfolioabbau	 Liquidation
FOKUS	 Kunden	 Gläubiger berücksichtigungsfähiger, nichtnachrangiger Verbindlichkeiten	 Anspruchsberechtigte aus Liquidationsbeteiligung
PLANUNG	 Businessplan	 Abbauplan	 Finanzplan

I HETA in Abwicklung

II Jahresabschluss 2025

IV Finanzplan 2026

Jahresabschluss 2025

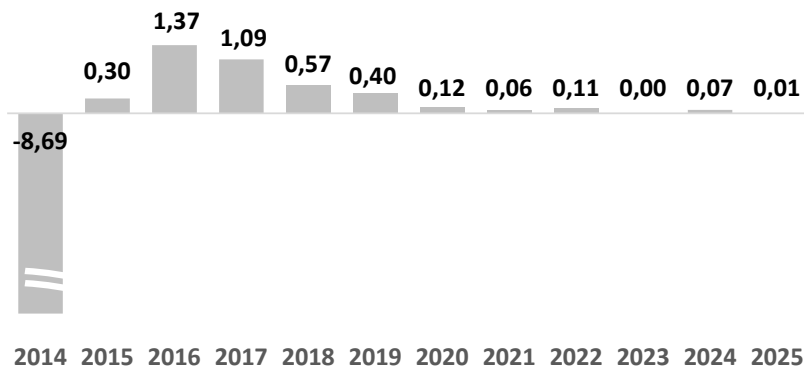
Jahresergebnis und Kosten

HETA ASSET RESOLUTION

Jahresergebnis

bereinigt

in EUR Mrd.

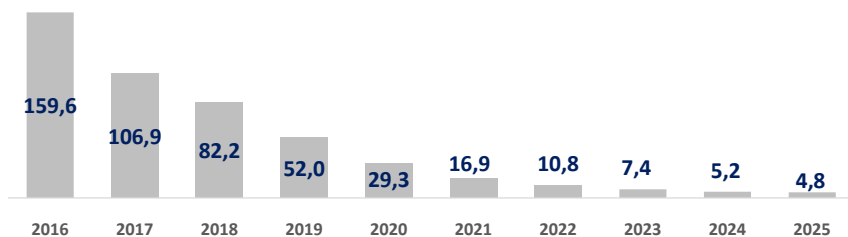


- **Anfang 2015:** Wechsel in das **Abwicklungsregime (BaSAG)** und **Neubewertung des Portfolios** unter der **Gone-Concern-Prämisse**
- Diese **Neubewertung** führte im **JAB 2014** zu einem **negativen Ergebnis** von **EUR -8,69 Mrd.**
- In den Jahren **2015 bis 2025** konnte ein Ergebnis von in Summe **EUR +4,10 Mrd.** erzielt werden
- Das Ergebnis im **Jahr 2025** beläuft sich auf **EUR 8,3 Mio.** und liegt **über dem Budget**

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Personal- und Sachaufwand

in EUR Mio.



- **Konsequente Anpassung** der **Organisations- und Kostenstruktur** an den **erfolgreichen voranschreitenden Abbau** bzw. **Liquidationsverlauf**
- Im **Jahr 2025** wurden die Kosten um über **8 % reduziert** und belaufen sich auf **EUR 4,8 Mio.**
- **Die Budgetwerte wurden unterschritten**

Jahresabschluss 2025

Bilanzentwicklung

HETA ASSET RESOLUTION

in EUR Mio.

AKTIVA	31.12.2025	31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0
II. Sachanlagen	0,0	0,1
III. Finanzanlagen	1,6	0,6
IV. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,1	12,7
V. Wertpapiere	0,0	0,0
VI. Guthaben bei Kreditinstituten	0,0	0,8
VII. Veranlagung bei der Republik Österreich	95,7	159,0
Summe der Aktiva	97,4	173,2

in EUR Mio.

PASSIVA	31.12.2025	31.12.2024
I. Abwicklungskapital	0,0	0,0
II. Rückstellungen	95,0	169,2
Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten i.Z.m. Abwicklungsverfahren	21,7	89,1
III. Verbindlichkeiten	2,3	4,0
Summe der Passiva	97,4	173,2

Jahresabschluss 2025

Gewinn- und Verlustrechnung

HETA ASSET RESOLUTION

in EUR Mio.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Jänner bis 31. Dezember	2025	2024
1. Sonstige betriebliche Erträge	12,7	68,9
2. Personalaufwand	-2,8	-3,2
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,5	-2,0
4. Zwischensumme auf Z 1 bis 3 (Betriebsergebnis)	6,4	63,7
5. Erträge aus Beteiligungen	0,0	9,2
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,0	4,9
7. Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen	0,0	0,0
8. Aufwendungen aus Finanzanlagen	0,0	-9,1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0
10. Zwischensumme aus Z 5 bis 9 (Finanzergebnis)	1,0	5,0
11. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 4 und Z 10)	7,5	68,7
12. Steuern vom Einkommen	0,0	0,0
13. Veränderung Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten i.Z.m. Abwicklungsverfahren	-8,3	-68,7
14. Jahresüberschuss	-	-

I HETA in Abwicklung

II Jahresabschluss 2025

IV Finanzplan 2026

Vor- bemerkungen

- Vorliegende Information für Inhaber der Naturalobligationen (sowie für die Interessen der Öffentlichkeit) stellt ein Update zu der im April 2025 veröffentlichten Präsentation zum Finanzplan 2025 dar
- Die Abwickler der HETA weisen im Zusammenhang mit den in der vorliegenden Unterlage enthaltenen Informationen **die** Inhaber der Naturalobligationen/die Öffentlichkeit ausdrücklich auf die entsprechenden Warnhinweise (Disclaimer) hin
- Eine **allfällige** Aktualisierung oder Erweiterung der Unternehmenspräsentation ist jederzeit abrufbar auf der Homepage der HETA unter "Investoren / Investoren Information"

Rechtliche Rahmen- bedingungen

- Die HETA hat am **25. August 2016** den **ersten Abbauplan** veröffentlicht („Abbauplan 2016“)
- Eine **Aktualisierung** des Abbauplans erfolgte in den Jahren 2017 bis 2021.
- Durch den **BaSAG-Austritt war** die HETA **nicht mehr gesetzlich verpflichtet**, einen **Abbauplan** zu **erstellen**
- Die HETA hat sich jedoch aufgrund der **Satzung** dazu **verpflichtet**, **Planrechnungen** (Finanzplan) zu erstellen und die **wesentlichen Erkenntnisse** dazu zu **veröffentlichen** (erstmalig März 2022)
- Derzeit ist es vorgesehen, **jährlich ein Update** des Finanzplans zu erstellen und zu veröffentlichen

Wesentliche Planungs- annahmen

- Beseitigung verbleibender **Abwicklungshindernisse** während der **Liquidation** (Abwicklungshorizont bis Ende 2028)
- Durchführung von **Liquidationsbeteiligungszahlungen** während des Liquidationszeitraums, sofern möglich
- Verteilung des dann noch **verbleibenden Liquidationserlöses** in **2028**
- **Erwartete Recoveryquote: 90,86 %** (insgesamt), Erhöhung zum Vorjahr

Liquidations- beteiligungs- zahlungen

- Die HETA hat im BaSAG-Verfahren im Zuge der **bisherigen Verteilungen** insgesamt ca. **EUR 10,8 Mrd.** an Gläubiger ausgezahlt und damit die FMA-Quote von **86,32 % zur Gänze bedient**
- Aufgrund der **Satzungsänderung wurde** die **Möglichkeit weiterer Auszahlungen** in Form von so genannten **Liquidationsbeteiligungszahlungen** geschaffen. 2023 sind **EUR 411 Mio.** ausgezahlt worden, 2024 betrug die Auszahlung **EUR 62,8 Mio.** und **2025** betrug die Auszahlung **EUR 75,7 Mio.**
- Gemäß Finanzplan 2026 wird erwartet, dass im Laufe des **Liquidationsverfahrens weitere EUR 21,7 Mio.** an die Inhaber der Naturalobligationen ausgezahlt werden, wobei der **Großteil** bereits **2026** erfolgen soll

Finanzplan 2026

Planbilanz und GuV HETA

HETA ASSET RESOLUTION

Planbilanz

in EUR Mio.

Finanzanlagen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Guthaben bei Kreditinstituten

SUMME AKTIVA

Abwicklungskapital

Rückstellungen

hievon "operative" Rückstellungen

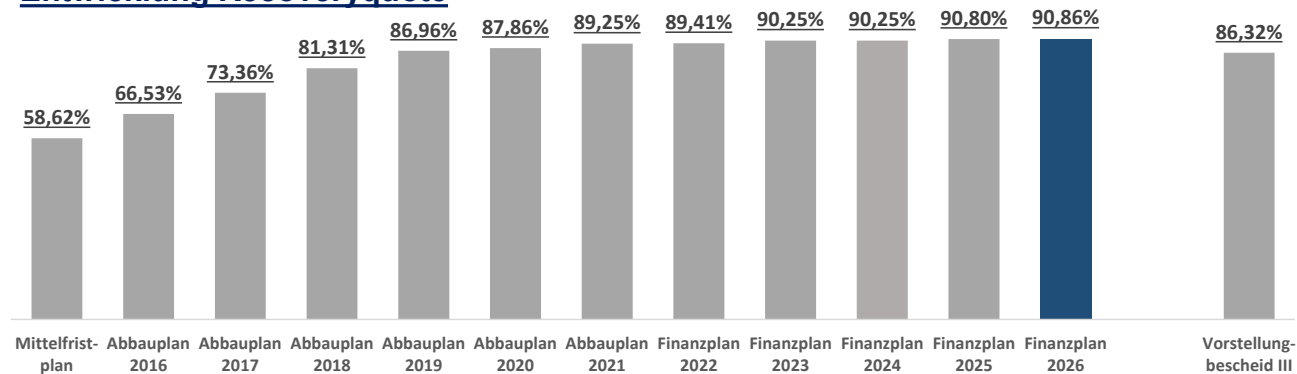
hievon Rückstellung für Risiken iZm Abwicklungsverfahren

Verbindlichkeiten

SUMME PASSIVA

Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	ENDE
1,6	0,0	0,0	0,0
0,1	0,1	0,1	0,0
69,5	47,8	28,5	2,7
71,1	47,9	28,6	2,7
0,0	0,0	0,0	0,0
68,7	47,8	28,5	2,7
66,0	45,1	25,8	0,0
2,7	2,7	2,7	2,7
2,3	0,0	0,1	0,0
71,1	47,9	28,6	2,7

Entwicklung Recoveryquote



Abwicklungserschwernde und -risiken (1/2)

HETA ASSET RESOLUTION

Auch im Rahmen der Liquidation nach AktG sind spezielle Erschwernde und Risiken zu beachten. Diese ergeben sich hauptsächlich aus folgenden Umständen:

Vertragliche Verpflichtungen bzw. Rechtsstreitigkeiten

aus Verkaufs- und sonstigen Verwertungsverträgen sowie Settlementvereinbarungen

- Im Zuge der Abbautätigkeit ging die HETA-notwendigerweise neue vertragliche Verpflichtungen ein
- Hierzu zählen u.a. Settlementvereinbarungen oder die Verpflichtung zur Erbringung gewisser Serviceleistungen bis zur vollständigen Übertragung der Rechtsposition an den Käufer, wobei generell versucht wird, die vertraglichen Verpflichtungen so gering wie möglich zu halten
- Diese Verpflichtungen könnten auch im Laufe der Liquidation der HETA AG i.A. oder ihrer Tochterbeteiligungen in Folge von Gläubigeraufrufen zu möglichen Sicherstellungsverpflichtungen führen
- Bis zum Ende der vertraglichen Verpflichtungen kann es daher zu Verzögerungen bei der erwarteten Liquidationsdauer der HETA bzw. bei der Schließung einzelner HETA-Gesellschaften kommen bzw. besteht das Risiko von neuen Rechtsstreitigkeiten, die ebenfalls eine zügige Schließung einzelner Gesellschaften verzögern könnten
- Im Sinne der Erzielung eines höchstmöglichen Liquidationserlöses und einer raschen Beendigung der Liquidation prüft HETA derartige Ansprüche unter Berücksichtigung aller relevanten Erwägungen genau und sorgfältig und entscheidet darauf basierend, ob derartige Ansprüche im Rahmen eines außergerichtlichen Vergleichs anerkannt oder vor den zuständigen Gerichten im Rahmen eines Rechtsverfahrens geklärt werden

Gerichtsverfahren

- In der HETA ist weiterhin eine gewisse Anzahl an Gerichtsverfahren im In- und Ausland anhängig, zudem können jederzeit neue Gerichtsverfahren hinzukommen
- Da eine Gesellschaft während eines anhängigen Gerichtsverfahrens grundsätzlich nicht liquidiert werden kann, kann dies dazu führen, dass eine Gesellschaft zwar wirtschaftlich geschlossen ist, rechtlich aber bis zum Ende eines Rechtsstreits weiter bestehen muss
- Zudem musste sich die HETA - als Bedingung für den Verkauf ihrer Portfolien - verpflichten, dass die von ihr eingeleiteten Rechtsverfahren gegen ihre Schuldner von der HETA weiterbetrieben werden, weil z.B. ein Wechsel der Partei nur mit Zustimmung des Schuldners möglich ist, oder um Verjährungsthemen zu vermeiden

Liquidationsrisiken

aus der Liquidation von Beteiligungen und der HETA AG i.A. selbst

- Bei der Liquidation von HETA-Gesellschaften bzw. der HETA selbst sind vor allem rechtliche und steuerrechtliche Problemstellungen vorherrschend
- In den meisten Jurisdiktionen werden mit Liquidationsbeginn einer Gesellschaft auch steuerrechtliche Prüfungen eingeleitet
- Es besteht das nicht unerhebliche Risiko, dass derartige Prüfungen zur Vorschreibung von Abgaben führen bzw. die von der Gruppe geplante Liquidationsdauer verlängern können
- Die gesetzlich zwingend vorgesehenen Gläubigeraufrufe im Rahmen von Liquidationen wurden von der HETA Ende 2022 sowie im Jänner und Februar 2023 durchgeführt. Bislang wurden keine potenziellen Ansprüche gegenüber der HETA geltend gemacht.

Risiko der Nichtanerkennung der Abwicklungsmaßnahmen

- Trotz Beendigung des BaSAG-Verfahrens sind die Bescheide der FMA weiterhin gültig und anwendbar
- So haben die Bescheide z.B. weiterhin Auswirkungen auf anhängige Rechtsverfahren der HETA AG, die sich auf Sachverhalte vor dem 1. März 2015 beziehen
- Wird HETA in einem solchen Verfahren zu einer Leistung verpflichtet, so stellt diese Verpflichtung eventuell eine neu hervorgekommene, nicht nachrangige, berücksichtigungsfähige Verbindlichkeit dar, auf die weiterhin die Bescheide anwendbar sind
- Es kann aus heutiger Sicht nicht ausgeschlossen werden, dass es auch in Zukunft erneut zu Verfahren betreffend die Nichtanerkennung der Abwicklungsmaßnahmen durch Gerichte in anderen Mitgliedstaaten bzw. im EU-Ausland kommen könnte